

Bad Harzburg

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Instagram: www.instagram.com/goslarsche



An der Kreuzung vorm Bündheimer Schloss, die unter Bad Harzburgern als besonders gefährlich gilt, üben die Schulweghelfer praktisch.

Fotos: Exner

„Gesa“: Schulweghelfer sind gerüstet

Lotsen erhalten ihre Ausbildung, weitere Freiwillige werden gesucht – Aktion erregt die erhoffte Aufmerksamkeit

Von Christoph Exner

Bad Harzburg. „Immer muss erst etwas Schlimmes passieren, damit gehandelt wird.“ Diesen Satz hat wohl jeder schon einmal gehört oder sogar selbst schon einmal gesagt, der sich über potenzielle Gefahrenstellen im Straßenverkehr ärgert. Tatsächlich gibt es Orte, da passieren zwar keine oder nur sehr selten Unfälle. Dafür gebe es dort aber umso mehr Beinahe-Zusammenstöße, berichtet Christiane Meier, Verkehrssicherheitsberaterin der Polizei Goslar. Sie und ihre Kollegen, die Verkehrswacht um Peter Scheffel, der Stadtelternrat und die Stadtjugendförderung Bad Harzburg unternehmen nun etwas, um selbst diese Beinahe-Unfälle zu verhindern. Wie berichtet, haben sie das „Gesa“-Projekt ins Leben gerufen („Gemeinsam einfach sicher ankommen“). Im Rahmen dessen wurden am Montag nun im Jugendtreff elf Schulweghelfer ausgebildet.

Start am 12. August

Nach den Sommerferien, ab dem 12. August, sollen sie mit ihrem Lotsendienst starten, blickt Peter Scheffel voraus. Anfangs werden sie dabei noch von der Polizei begleitet und unterstützt. Vorher, am 6. August, soll es einen weiteren Schulungstermin geben. Der Allererste hatte bereits im Winter stattgefunden. Dort waren jene Helfer ausgebildet worden, die im Frühjahr in eine Pilotphase an der Gerhart-Hauptmann-Schule gingen.

Bislang hätten sich für jede Bad Harzburger Grundschule fünf Freiwillige gemeldet, die den Lotsendienst übernehmen würden, berichten die Initiatoren. Harlingerode

ausgenommen, denn da wird stattdessen ein Laufbus-Projekt umgesetzt. Nach wie vor würden weitere Ehrenamtliche gesucht, betont Stadtelternratsvorsitzende Daniela Grzbielok, damit das Projekt auch künftig auf sicheren und vor allem verlässlichen Füßen steht.

Fragen, aber kein Test

Das einzige, was diese für die Aufgabe mitbringen müssen, ist ein klein wenig Zeit. Ihr Dienst soll nicht länger als 30 Minuten dauern. Abdecken sollen die Lotsen den Zeitraum zwischen 7.30 und 8 Uhr. Immer mindestens zwei von ihnen müssen gleichzeitig im Einsatz sein. Wer an welchem Tag, das organisiert das Team jeder Schule unter sich. Ausrüstung – unter anderem Warnwesten und -jacken sowie Kellen – werden den Schulweghelfern durch die Verkehrswacht gestellt. Darüber hinaus sind die Ehrenamtlichen bei Ausübung ihres Dienstes über das Land Niedersachsen versichert. Es entstehen für sie also keinerlei Kosten.

Zu Beginn der Ausbildung am Montag im Jugendtreff wurde jedem angehenden Schulweghelfer erst einmal einen Prüfbogen mit Fragen gereicht. Dabei handelte es sich jedoch um keinen echten Test. Vielmehr ging es darum, alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen. Wichtig beispielsweise ist es, den Bremsweg eines Fahrzeugs berechnen beziehungsweise vorhersehen zu können.

Oder aber zu wissen, welche Notrufnummer gewählt werden muss, sollte tatsächlich doch mal etwas passieren. Gibt es Verletzte, dann die 112 und nicht die 110, wobei in der Regel ohnehin unter beiden

Nummern die Polizei komme, erklärte Christiane Meier.

Anschließend schlüpfen die Freiwilligen in die Warnkleidung. Peter Scheffel gab eine kurze Einweisung, dann wurde praktisch geübt – und zwar an der Kreuzung Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Breite Straße vor dem Bündheimer Schloss, die von vielen Bad Harzburgern als besonders gefährlich eingestuft wird, insbesondere für Kinder.

Neugierige Blicke

Der Pulk neongelb gekleideter Lotsen erzeugte offenkundig die erhoffte Aufmerksamkeit: Die Autofahrer fuhren sichtlich behutsamer, dabei neugierig aus ihren Fenstern schauend. Aber auch der eine oder andere Passant schielte im Vorbeigehen interessiert auf die Verkehrshelfer. Womöglich zusätzlich deshalb, weil diese von einer Fernsehkamera begleitet wurden. Der Sender Sat 1 filmte die Ausbildung für einen aktuellen Beitrag in seinem Regionalmagazin.

Aufgrund der Sommerferien befinden sich derzeit zwar keine Kinder in den Schulen, die man hätte über die Straße geleiten können. Doch daran hatten die Verantwortlichen natürlich gedacht: Über den Hort und die Kita Bündheim hatten sie ein paar Jungen und Mädchen organisiert, die sich zu den Übungszwecken über die Straße leiten ließen und so für ein realistisches Szenario sorgten.

Durch ihre Ausbildung erwerben die Schulweghelfer Fähigkeiten und Befugnisse, die sie auch außerhalb der morgendlichen halben Stunde Schul-Lotsendienst einsetzen dürfen. Zwar gibt es für die Ausbildung keinen schriftlichen Nachweis in

KONTAKT

Wer sich für das „Gesa“-Projekt interessiert und ebenfalls Schulweghelfer werden möchte, kann sich beim Bad Harzburger Jugendtreff unter der Telefonnummer (05322) 87673 oder bei der Stadtelternratsvorsitzenden Daniela Grzbielok unter der E-Mail-Adresse danielagrzbielok@googlemail.com melden.

Form einer Urkunde oder Ähnlichem. Wer sich seine erhaltene Warnkleidung anzieht, der darf grundsätzlich aber dennoch jedem Kind über die Straße helfen, das dies gerade nötig hat. Ebenfalls begleitet werden können beispielsweise Klassenfahrten, während denen die ausgebildeten Lotsen dann die Verkehrssicherung übernehmen dürfen, erklärt Peter Scheffel.

Keine Hilfspolizei

Nur müsse klar sein: Schulweghelfer seien keine Hilfspolizisten. Sie sollen lediglich dabei helfen, Kinder sicher auf die andere Straßenseite zu bringen. Sie dürfen keinen Autofahrer herausziehen. Und auch auf Diskussionen mit Eltern sollten sie sich am besten nicht einlassen, rät Scheffel. Denn da bestehe immer das Risiko einer unnötigen Eskalation. Gebe es Probleme, sollten Christiane Meier beziehungsweise die Polizei informiert werden. Im Goslarer Stadtteil Sudmerberg beispielsweise hatten die dortigen Lotsen eine Zeit lang Ärger mit jugendlichen Mopedfahrern, berichtet Meier. Dieses Problem habe durch die Beamten gelöst werden können.

Die Rennwoche geht Donnerstag weiter

Bad Harzburg. Nachdem am Sonntag der Galopprenntag (und nicht, wie missverständlich auf der Titelseite der GZ zu lesen war, die ganze Galopprennwoche) wegen des Wetters abgebrochen werden musste, haben die Verantwortlichen um den Rennvereinspräsidenten Stephan Ahrens bereits am Montag Pläne ausgearbeitet, wie zumindest einige der ausgefallenen Rennen ins übrige Programm eingebaut werden können. Vor allem das kommende Wochenende bietet da noch Platz (Bericht folgt).

Open-Air-Konzert

Die nächsten Renntage sind Donnerstag (los gehts am Weißen Stein um 15 Uhr), Samstag und Sonntag (jeweils ab 13 Uhr). Nach dem letzten Rennen am Samstag wird es zudem ein Open-Air-Konzert bei freiem Eintritt auf der Rennbahn geben. Unter anderem spielt die Antenne-Niedersachsen-Band.

Hund beißt nachts im Stadtpark einen Mann

Bad Harzburg. Am Montag gegen 2.10 Uhr wurde ein 20-jähriger Mann beim Gang durch die Parkanlage an der Straße Am Stadtpark von einem freilaufenden Hund attackiert und gebissen. Das teilt jetzt die Polizei mit, die nach dem Vorfall zusammen mit dem Rettungsdienst an den Ort des Geschehens gerufen worden war. Die Biss-Verletzung am rechten Arm sei versorgt und der Mann ins Krankenhaus gebracht worden, heißt es weiter. Der Hund sei indes nicht mehr da gewesen. Die Polizei leitete ein Strafverfahren ein.

Unbekannter rammt Audi und fährt weiter

Bad Harzburg. Am Samstag erstattete eine Autofahrerin Anzeige bei der Polizei, weil jemand ihren Wagen beschädigt hatte und anschließend verschwand. Wie die Polizei mitteilt, hatte die Frau ihren Audi A 1 gegen 17 Uhr auf einem rückwärtig gelegenen Parkplatz in der Goslarischen Straße zum Parken abgestellt. Bei der Rückkehr zum Fahrzeug gegen 23.45 Uhr stellte sie eine Delle und Schrammen mit dunklem Farbanhaftungen an der Beifahrertür fest. Die Polizei vermutet, dass der unbekannte Fahrzeugführer dies vermutlich beim Rangieren verursacht haben dürfte. Er unterließ es allerdings, sich um den Schaden in Höhe von 2000 Euro zu kümmern und entfernte sich vom Unfallort. Zeugen, die Hinweise zu dem Unfall geben können, werden gebeten, sich beim Polizeikommissariat Bad Harzburg unter der Telefonnummer (05322) 55480 zu melden.

Seniorenbildung besucht Harzsagenhalle

Bad Harzburg. Die evangelische Seniorenbildung lädt für Mittwoch, 7. August, zu einem Ausflug auf den Burgberg ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Bergbahn. Ziel ist die Harzsagenhalle, wo die Gruppe um 15 Uhr eine Führung mit Hans-Jürgen Fleger erleben wird. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, in die Gaststätte „Aussichtreich“ zu Kaffee und Kuchen einzukehren. Anmeldungen werden bis zum 2. August im Büro der Luthergemeinde (Telefon 4828) entgegen genommen beziehungsweise auch nach diesem Datum bei Diakon i.R. Hans-Peter Funhoff unter Telefon (0173 / 2 01 67 78).



Bevor es mit dem eigentlichen Lotsendienst losgeht, müssen alle Freiwilligen einen Prüfbogen ausfüllen. Dabei handelt es sich um keine echte Prüfung – es geht darum, den Wissensstand abzugleichen.



Christiane Meier von der Polizei und Peter Scheffel von der Verkehrswacht informieren und lehren die Freiwilligen im Jugendtreff. Auch der Sender Sat 1 ist vor Ort und dreht einen Beitrag fürs Regionalmagazin.